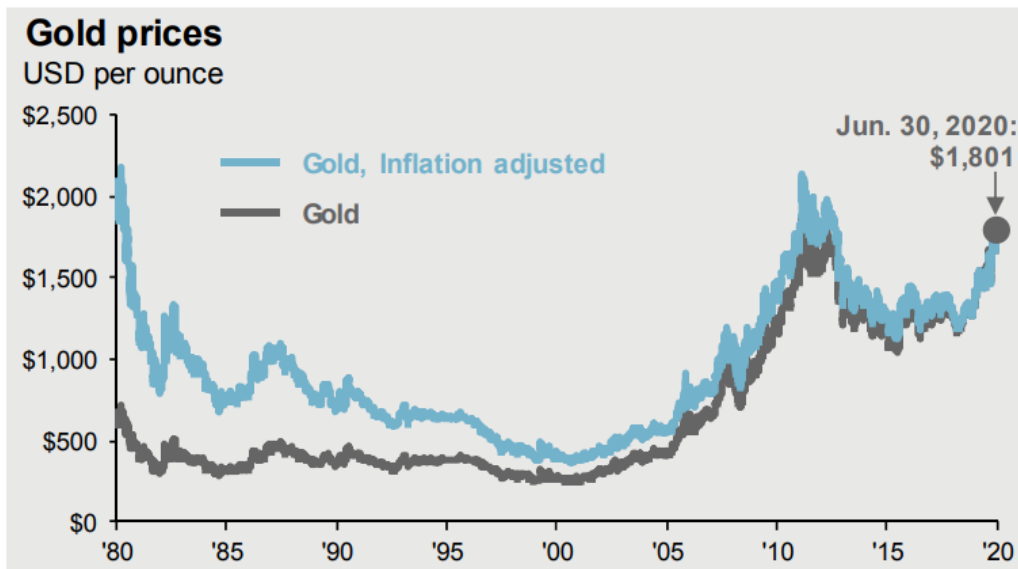


## Goldnachfrage erreicht Rekordwerte

Gold gehörte zwischen 2009 und 2011 zu den Gewinnern der Nullzins- und Schuldenpolitik. Auch die aktuelle Corona-Krise könnte für weiter steigende Preise sorgen.



**Gottfried Urban**  
Geschäftsführer  
Dipl. Bankbetriebswirt



Das **Chartbild der Woche** zeigt den Goldpreis in USD pro Feinunze (**nominal** und **inflationbereinigt**) seit 1980. Für den Goldkäufer des Jahres 1980 war Gold bis heute keine kaufkraftmehrende Anlage. Quelle: JPMorgan

**Gold ist eine Weltanschauung** und ein Klassiker für die Wertaufbewahrungsfunktion von Geld, mehr nicht. Gold kann nach traditionellen Methoden (Ertragswert oder Substanzwert) nicht bewertet werden. Gold kauft man für Krisenzeiten und sollte als Notgroschen gesehen werden.

**Eine Wiederholung der Wertsteigerungsphase aus 2009 -2011 ist möglich.** Im Jahr 2011 drei Jahre nach Ausbruch der Finanzkrise erreichte Gold ein neues Allzeithoch (1.920 USD/Unze). Danach verlor das Edelmetall wieder deutlich an Wert. In der aktuellen Krise sorgen Staaten und Zentralbanken wieder für eine stark steigende „Überschussgeldmenge“. Die Sorge um die Stabilität des Geldsystems führt nun wieder zu verstärkter Goldnachfrage, die länger anhalten könnte.

**Je niedriger das Zinsniveau ist, desto attraktiver ist unverzinstes Gold.** Neben dem üblichen Argument des „sicheren Hafens“ in unruhigen Zeiten spielt auch die Höhe der Realzinsen eine wichtige Rolle. Nach Einschätzung der Bank of America ist ein Kursziel von 3.000 Dollar bis Ende 2021 realistisch, Merck Finck rechnet mittelfristig sogar mit einer Verdoppelung.

**Nachteil: Das Edelmetall bietet keinen laufenden Ertrag und kann stark schwanken.** Wer in 1980 zum Hochpunkt in Gold investierte, hat nach 40 Jahren zwar nominal mehr, aber kaufkraftbereinigt noch keinen Gewinn. Im direkten Vergleich mit der Anlageklasse Aktie hatte Gold bei einem Anlagehorizont von 30 Jahren kaufkraftbereinigt nie die Renditen von Aktienkörben erreichen können. Deshalb gilt: Gold eignet sich als Krisenwährung. Langfristig schlägt Gold inflationbereinigt jede Währung, jedoch nicht die Aktienanlage. Und in „normalen“, also wirtschaftlich und politisch stabilen Zeiten ist Gold nicht die beste Anlageform.

**Wie investiert man in Gold?** Investiere ich nur für die nächsten zwei bis drei Jahre oder längerfristig? Ist eine Währungssicherung sinnvoll? Was ist bei den verschiedenen Goldprodukten zu beachten? Soll man Silber beimischen? Gerne informieren wir Sie über die Möglichkeiten.



**Glossar:**

1 Feinunze Gold (oz. tr., troy ounce) = 31,1034768 Gramm (g)

**Wichtige Hinweise:**

Bei diesen Informationen handelt es sich um Werbung allgemeiner Art und beinhaltet u. U. keine vollständige Darstellung von Wertpapieren oder Märkten. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen.

Auch berücksichtigt die Darstellung von Marktentwicklungen u.U. keine Kosten, die beim Kauf oder Verkauf oder dem Halten von Wertpapieren entstehen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist weder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung noch stellt sie eine Garantie für die Zukunft dar. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können.

Mögliche wesentliche Risiken: Kursrisiken im Aktien-, Zins- und Währungsbereich sowie Bonitätsrisiken, die zu starken Kapitalverlusten führen können. Dieses Dokument enthält lediglich generelle Informationen. Diese stellen keine Anlageberatung bzw. Empfehlung dar. Keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf von Finanzinstrumenten oder Anlagestrategien.

Diese Informationen können eine auf die persönlichen Kenntnisse und Erfahrungen, Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers zugeschnittene Aufklärung über die mit Wertpapieren und Anlagestrategien verbundenen Risiken nicht ersetzen. Es wird keine Haftung für Verluste übernommen, die durch den Erwerb oder die Veräußerung von Wertpapieren oder Anlagestrategien auf Grundlage dieses Werbepapieres entstanden sind.

Über Kosten, Provisionen und Risiken informieren die offiziellen Anlegerinformationen, Vertragsunterlagen, Faktenblätter und Verkaufsprospekte. Für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit des Inhalts übernehmen wir keine Haftung. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung der Urban & Kollegen wieder, die jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Weitere Informationen finden Sie in unseren Kundenerstinformationen sowie im [Impressum](#) der Urban & Kollegen GmbH Vermögensmanagement ([www.urban-kollegen.de](http://www.urban-kollegen.de)).

**Urban & Kollegen GmbH Vermögensmanagement**

**Josef-Neumeier-Str. 2  
84503 Altötting**

**Tel.: +49 (0)8671 / 9690-0  
Fax: +49 (0)8671 / 9690-11**

**info@urban-kollegen.de  
www.urban-kollegen.de**